

TREFF punkt HERZOGENRATH

Sonntag, 09.09.2007



• Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2007



• Radprofis in rasanter Fahrt durch Eurode. Mehr unter: www.enecotour.nl



Tag des offenen Denkmals am 16. September
**Besucherzentrum
Fördermaschinenhaus
Grube-Adolf-Park** eröffnet



• „Wir machen unsere Stadt schöner“

SUPER
exakt



Die Sieger erhielten aus der Hand des Vorsitzenden des Stadtmarketingvereins, Christian Thies (sitzend Mi.), die Preise. Künstler Achim Wagner (vo.li.) stiftete einen Brunnen aus Edelstahl, re. Geschäftsführer Stadtmarketing Ingo Klein. Foto: Sevenich

Herzogenrath soll schöner werden

Verschönerungswettbewerb 2007



Mit der Idee „Herzogenrath soll schöner werden“ trat Stadtmarketing nach 2006 in diesem Jahr zum zweiten Mal an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt heran.

Fast ein halbes Jahr lang hatten die Herzogenrather die Gelegenheit, in Eigeninitiative ihre Stadt zu begrünen. Sinn und Zweck dieses Wettbewerbes ist es, mit einer Verschönerung der Hausfassaden durch Anstrich, Blumenkästen und durch die dekorative Bepflanzung der Beete und Vorgärten den Betrachter zum Verweilen zu animieren.

Das kommunikative Leben einer Stadt

findet auf den Straßen und Plätzen statt. Um diese tolle Idee noch reizvoller zu machen, lockten Preise im Gesamtwert von 1.000 Euro und ein Sonderpreis, entworfen vom Herzogenrather Künstler Achim Wagner, die das Stadtmarketing zu diesem Zweck stiftete.

Am 1. September war es soweit. Zum Stadtfest in Kohlscheid wurden die diesjährigen Gewinner bekannt gegeben und prämiert.

Christian Thies ließ es nicht nehmen, den Großteil der Wettbewerbsteilnehmer auf der Bühne zu präsentieren,

denn schließlich seien alle auf Grund ihres Einsatzes Gewinner.

Den 5. Preis erhielt Peter Götting aus Straß, Platz 4 belegte Familie Wilhelm aus Herzogenrath-Mitte, Platz 3 Heinz Krumscheid aus Merkstein. Den 2. Preis erhielt Iris Grafen aus Merkstein. Sieger des Verschönerungswettbewerb 2007 wurde Jutta Kuckelkorn aus Kohlscheid.

Den Sonderpreis erhielten in diesem Jahr die Heimatfreunde Noppenberg. Das besondere Engagement der Noppenberger bei der Hege und Pflege ihres Ortsteils war für die Jury ausschlaggebend.


WEDOW
IMMOBILIEN
52134 Herzogenrath · Dammstraße 5
Tel.: 0 24 06 / 66 86 99
Fax: 0 24 06 / 66 86 98
e-mail: info@wedowimmobilien.de
Internet: www.wedowimmobilien.de

Lack & Karosserie
Müller
Design- und Sonderlackierungen
Unfallreparaturen
Anhänger -
Verkauf, Vermietung, Reparatur
Weberstr. 6-8 • 52134 H'rath-Kohlscheid • Tel. 02407-2383

Einbau von Gasanlagen
MÜLLER
FAHRZEUGTECHNIK
Fahren für die Hälfte!
Einbau von Gasanlagen
Chorherrenweg 6
52134 Herzogenrath
Tel. 0 24 06 / 98 99 96
Fax 0 24 06 / 98 99 23

www.mueller-fahrzeugtechnik.de

JAEGER
ARCHITEKT
ENERGIEBERATUNG ALT-/NEUBAU
ENERGIEAUSWEIS/-PASS
FÖRDERMITTELBERATUNG
NEUBAUOPTIMIERUNG
KFW 40/60 ENERGIESPARHAUS
WOHNRAUMVERMESSUNG
Rodastrasse 12 • 52134 Herzogenrath
Fon (02406) 6656-209 • Fax (02406) 6656-211

Impressum

Herausgeber:
Super Sonntag
Verlag GmbH
Postfach 500108
52085 Aachen

Geschäftsführung:
H. Dahlmans,
A. Müller

Verlagsleitung:
W. Wagner

Redaktion:
A. Müller (verantw.)

Anzeigenleitung:
J. Carduck (verantw.)

Druck:
Weiss Druck GmbH

Auflage:
22.500 Stück

SUPER
Sonntag

Lichtreiches Foyer für Schüler und Lehrer

Erweiterungsneubau der GGS-Leonhardstraße (Regenbogenschule)

Durch die Bedürfnisse für die Offene Ganztagschule OGS entstand ein erweiterter Raumbedarf, der auch im Hinblick auf die seit Jahren in vier Behelfscontainern untergebrachten, fehlenden Klassenräume durch einen Erweiterungsneubau gedeckt werden sollte. Mit Beginn der Sommerferien 2006 wurde die Baustelleneinrichtung hergestellt und die Baustellenfläche von Schulhof und Schulgebäude getrennt, so dass mit dem Beginn des neuen Schuljahres ein sicherer Schulbetrieb gewährleistet war. Anschließend wurde im Juli 2006 mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen.

Der Neubau wird insgesamt 1.100 m Nutzfläche aufweisen, das bedeutet ein neues Bauvolumen von 5.370 cbm umbauten Raumes. Das Gebäude ist über dem nun deutlich vergrößerten unteren Schulhof aufgeständert errichtet, um die beschränkte Schulhoffläche zu vergrößern und um gleichzeitig eine gedeckte Pausenhalle zu erhalten. Es entstehen 12 neue Klassenräume,

Schüler- und Behinderten-WCs sowie ein Lehrmittelfraum im Obergeschoss.

Der Erweiterungsneubau wird von der Leonhardstraße aus erschließbar, alle Geschosse sind neben den beiden Treppenschlie-

ßungen auch über einen rollstuhlge- rechten Aufzug zu erreichen. Vom zur alten Schule orientierten Eingangsfoyer des Neubaus aus ist der vorhandene obere Schulhof dann erstmals auch behindertengerecht zugänglich. Das neu errichtete, transparent gestaltete Eingangsfoyer wird hell, offen und freundlich zum Schulbesuch einladen. Das Kostenbudget in Höhe von insge-



Das neu errichtete, transparent gestaltete Eingangsfoyer wird hell, offen und freundlich zum Schulbesuch einladen.

samt 2.775.000 Euro wird eingehalten. Hierin sind auch die Kosten für den Abriss der Containerklassen und der Anlegung einer Feuerwehrezufahrt enthalten. Nach dem momentanen Bauzeitenplan kann mit Beginn der Herbstferien des Jahres 2007 die Schule die neuen Räumlichkeiten einrichten und anschließend für den Schulunterricht nutzen.

STÜCKZAHL-LIMITIERTES ANGEBOT!!!

10 Öl-Niedertemperaturkessel und 10 Gasbrennwertkessel zu einem sensationell günstigen Preis:

Öl-Niedertemperaturkessel:

- Viessmann Vitorond 111, 18 KW mit Warmwasserspeicher 130 Liter
- Heizungsumwälzpumpe
- Ausdehnungsgefäß Heizung
- Ausdehnungsgefäß Warmwasser
- Rauchrohranschluss
- komplette betriebsfertige Montage inkl. Demontage und Entsorgung des Altgerätes

Gas-Brennwertkessel:

- Viessmann Vitodens 333, 6,0-26,0 KW mit Warmwasserbereitung
- Heizungsumwälzpumpe
- Ausdehnungsgefäß Heizung
- Ausdehnungsgefäß Warmwasser
- Kaminsanierung (Abgasführung durch den Kamin)
- komplette betriebsfertige Montage inkl. Demontage und Entsorgung des Altgerätes

5.700,- € je Kessel
4.200,- € ohne Montage

6.130,- € je Kessel
4.330,- € ohne Montage



Karl-Mainz Bäder Wärme
Hermonder Straße 4
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Tel. 0 24 07 5 5 0
Fa 0 24 07 5 5 1
info karl-mainz.de
www-karl-mainz.de

- Exklusive Komplettbäder
- senioren- und behindertengerechte
- solar- und Regenwassertechnik
- Lebensmitteltrinkwasser
- moderne Heizungsanlagen
- energiesparende
- automatisierung
- selbstbestimmte

Terminkalender - Was ist los in Herzogenrath?

Sonntag, 9. September bis Sonntag, 7. Oktober: Ausstellung Prof. Cohnen, Forum für Kunst und Kultur Herzogenrath in der Euregio e.V., Bahnhofstr. 15, Vernissage: 09.09., 11 Uhr
 Donnerstag, 13. September, 16 bis 17 Uhr: Vorlesen unter dem „Lesehimmel“ in der Stadtbücherei, (Voranmeldung unter: 02406/923904 o. 923905)
 Freitag, 14. September, 20 Uhr: Wall Street Theatre: „Hot! Hot Hot!, Kleinkunst im Streiffelder Hof
 Samstag, 15. September, 20 Uhr: Musikalische Reise für einen Flügel, Benefizkonzert u.a. mit Duo Trantelle, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen
 Sonntag, 16. September, 10 bis 18 Uhr: „Tag des offenen Denkmals“ vom Verein Bergbaudenkmal Adolf, Besucherzentrum im Fördermaschinenhaus Adolf, Merkstein
 Sonntag, 16. September, 15.30 Uhr: Lieder, Melodien und Arien aus Oper, Operette und Musical gesungen und gespielt von Margarita Dymshitz und Irina Leveleva, Burg Rode
 Mittwoch, 19. September, 10 bis 16 Uhr: Individuelle Grenzgängerberatung im Eurode Business Center (EBC), Terminreservierung unter 02406/999020
 Donnerstag, 20. September, 15 Uhr: Bürgerschaftliches Engagement 2007: Senioren-Tanznachmittag, Saal Goertz, Schulstr. 34
 Samstag, 22. September, 10 Uhr: Bürgerschaftliches Engagement 2007: Radwandern mit der AWO Merkstein, Treffpunkte: 10 Uhr ab Parkplatz Dietrich-Bonhoeffer-Schule Merkstein, 10.30 Uhr ab Parkplatz am Rathaus
 Sonntag, 23. September, 12 bis 18 Uhr: Bürgerschaftliches Engagement 2007: Festtag zum 60jährigen Jubiläum der Merksteiner DJO, Großer Europa- und Folklorefestival, Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Merkstein
 Dienstag, 25. September, 20 Uhr: Grenzlandtheater Aachen: „Glorious!“, Komödie mit Musik von Peter Quilter, Forum der Städt. Gesamtschule
 Donnerstag, 27. September, 14 bis 17 Uhr: Deutsch-niederländischer Rentensprechtag im Eurode Business Center (EBC)
 Freitag, 28. September, 19.30 Uhr: Vernissage zur Ausstellung „Skulpturen – Malerei – Graphik“ mit Werken präsentiert von der Künstlergruppe Gilgenberg/Mutrai/Gilgenberg-Curati, Burg Rode
 Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Oktober, jeweils 20 Uhr: Das große ORPHEO – Burg Rode – Musikfest in Zusammen-

arbeit mit der Stichting Euriade mit Preisträgern des Euriade Vocal Concours 2006, Burg Rode,
 Donnerstag, 11. Oktober, 15.30 bis 17.30 Uhr: Bürgermeistersprechstunde im Rathaus, Zimmer 120
 Samstag, 6. Oktober, 20 Uhr: „Liebe ist ein seltsames Spiel ...“, eine Komödie von Erich A. Kleen, mit der Schauspielgruppe T-Time, Forum der Städt. Gesamtschule
 Montag, 8. Oktober, 16 bis 17 Uhr: Eurode Bürgermeister-Sprechstunde im EBC mit den Bürgermeistern Gerd Zimmermann und Jos Som
 Donnerstag, 11. Oktober bis 9. November: Ausstellung „Bergbau im Wurmrevier - Carbonroute“ vom Verein Bergbaudenkmal Adolf, Ausstellungseröffnung 11.10., 18 Uhr, Rathausfoyer
 Sonntag, 14. Oktober bis Sonntag, 11. November: Ausstellung Wilhelm Heinrich Burger-Willing, Vernissage: 14.10.07, 11 Uhr, Forum für Kunst und Kultur Herzogenrath in der Euregio e.V., Bahnhofstr. 15
 Sonntag, 14. Oktober, 15.30 Uhr: GLOBO is back!!! Mit dem Seminarkabarett „Bodytalk“ Das Ahh! Und Ohh! Der Körpersprache, Burg Rode
 Sonntag, 21. Oktober, 15 Uhr: „Kunst ist verdammt schwer“ - Gespräch im Forum für Kunst und Kultur, Bahnhofstr. 15
 Dienstag, 23. Oktober, 20 Uhr: Grenzlandtheater Aachen: „Die Grönholm-Methode“ von Jordi Galceran, Forum der Städt. Gesamtschule
 Samstag, 27. Oktober, ab 19 Uhr: Kultur Nacht „Zeitenwende“ Kultur pur an drei Orten mit Shuttle-Service: 19 Uhr: Gut Paulinenwäldchen/Berensberg: „Inde-River Jazzband“, 21 Uhr: Burg Rode - Erich-Kästner-Programm: „Zart zäh zornig zickig“, 23 Uhr: Soziokulturelles Zentrum Klösterchen: „Tango“ mit Johanna Schmidt
 Samstag, 27. Oktober, ab 16 Uhr: Familientheater „Im Himmel ist was los“, mit dem Theater TamBambura, Forum der Städtischen Gesamtschule
 Mittwoch, 31. Oktober, 10 bis 16 Uhr: Individuelle Grenzgängerberatung im Eurode Business Center (EBC), Terminreservierung: 02406/999020
 Sonntag, 4. bis Sonntag, 11. November: Ausstellung 20 Jahre „Künstler für Malabon“, Vernissage am 04.11., 11 Uhr, Burg Rode,
 Freitag, 16. November, 19 Uhr: Dialektabend in Kirchröadsjer Platt, Burg Rode
 Freitag, 16. November, 20 Uhr: Kurt Knabenschuh: „Tach Herr Knabenschuh! Wie war's?“, Kleinkunst im

Streiffelder Hof
 Samstag, 17. November, 20 Uhr: „Unsere andere Welt“, Harfenmusik und Erzählungen aus der keltischen Mythologie mit Johanna Langner und Lotte von der Inde, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen
 Samstag, 17. November, 20 Uhr: „Heinz G Punkt“ Comedy-Programm mit Heinz Gröning, Forum der Städt. Gesamtschule,
 Sonntag, 18. November, bis Sonntag, 12. Dezember: Carl Thomas - Vernissage: 18.11., 11 Uhr - Ausstellung im Forum für Kunst und Kultur, Bahnhofstr. 15
 Sonntag, 18. November, 15.30 Uhr: Irish Folk mit Thomas Schneider und Rheidun Schlesinger, Burg Rode
 Mittwoch, 21. November, 14 bis 17 Uhr: Deutsch-Niederländische allgemeine zwischenstaatliche Sprechtag im Eurode Business Center (EBC)
 Samstag, 24. November, 20 Uhr: „Russische Miniaturen“, Kammerkonzert mit Matthias Purrer, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen
 Dienstag, 27. bis Freitag, 30. November: Veranstaltungen im Rahmen des Euriade-Festivals
 Dienstag, 27. November, 20 Uhr: Euriade-Preisträger-Konzert auf Burg Rode
 Montag, 3. Dezember, 16 bis 17 Uhr: Eurode Bürgermeister-Sprechstunde im EBC mit den Bürgermeistern Gerd Zimmermann und Jos Som
 Mittwoch, 5. Dezember, 10 bis 16 Uhr: Individuelle Grenzgängerberatung im Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1, Terminreservierung unter: 02406/999020
 Samstag, 8. Dezember, 16 Uhr: Familientheater: Theater, Töfte, Datteln „Weihnachten auf dem Leuchtturm“ Hinweis: 16 Uhr Abonentenvorstellung, voraussichtlich Zusatzvorstellung um 14 Uhr für den freien Verkauf, Forum der Städtischen Gesamtschule
 Sonntag, 9. Dezember, 11 Uhr: Matinee „Freunde des Forums lesen ihre Lieblingsweihnachtsgedichte“, Forum für Kunst und Kultur Herzogenrath in der Euregio e.V., Bahnhofstr. 15
 Dienstag, 11. Dezember, 20 Uhr: Grenzlandtheater Aachen: „Hamlet“, Tragödie von William Shakespeare, Forum der Städt. Gesamtschule
 Freitag, 14. Dezember, 20 Uhr: „White Christmas Revue“ - swingende Besinnlichkeit mit Anna Larsen und Tony Daniels, Aula Schulzentrum, Bardenberger Str. 72
 Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

Händler zahlen Ihre Parkgebühr

Park Mark wieder erhältlich



In fast 50 Geschäften in Herzogenrath erhalten Sie bei Ihrem Einkauf seit nunmehr einem Jahr eine Parkmünze – die ParkMark.

Im Stadtteil Kohlscheid werden seit dem Stadtfest am ersten Septemberwochenende wieder neue Münzen in den Geschäften bereitgehalten. Die Münze hat einen Wert von 50 Cent und bietet Ihnen 60 Minuten kostenloses Parken an allen gebührenpflichtigen Parkplätzen der Stadt. Sie können so, den mit der ParkMark gezogenen Parkschein, innerhalb der Stadtteile Merkstein, Herzogenrath und Kohlscheid, für die Dauer von 60 Minuten nutzen.

Jeder Parkschein hat Gültigkeit in allen Stadtteilen. Auch das Ticket für den Bus ist mit dieser Münze in den bekannten AVV- Vorverkaufsstellen zu erwerben. Alle ParkMark-Geschäf-

te erkennen Sie an diesem ParkMark-Aufkleber, der entweder an der Eingangstüre oder im Kassensbereich angebracht ist.

Nutzen auch Sie die Park Mark! Denn Parken und Busfahren ist künftig noch günstiger!

Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaktion der drei Gewerbevereine und dem Stadtmarketing der Stadt Herzogenrath.



So einfach geht das mit der Parkmark: Christian Thies macht's vor. Die ParkMark in diesen Tagen in den Mitgliedsengeschäften des Werberings verteilt. Foto: B. Slupik



*Pflege heißt für uns,
mit Ihnen gemeinsam
Lebensqualität zu sichern.*

Achtung
Ab 1. Oktober 2007
finden Sie uns
in der Weststraße 9-17

Hilfe
Erfahrung
Ruhe
Zeit

52134 Herzogenrath,
Hangstraße 6
Telefon: 0 24 07/56 79 78,
Fax: 0 24 07/56 79 81
Mobil: 01 63/2 62 77 63
E-Mail:
info@pflegedienst-goerres.de

Unsere Leistungen:

- Grundpflegerische Gesamtversorgung
- Intensiv- und Beatmungspflege
- Palliativpflege
- Pflege von Port- und ZVK-Zugängen
- Injektionen
- Infusionen über Perfusor oder Infusomat
- moderne Wundversorgung
- Verabreichung von Medikamenten
- ständige Kontrollen zur Verbesserung der Pflege und Fehlervermeidung
- Hilfe bei Antragsstellung aller Art (Kranken-/Pflegekassen, Hilfsmittel, Umbaumaßnahmen etc.)
- Beratungsgespräche bei pflegenden Angehörigen mit Tipps und Tricks bei der Pflege
- Verhinderungspflege und Zusatzbetreuung von Demenz-, Psychisch- und Schwerstkranken (Kosten übernimmt Pflegekasse) um den Angehörigen eine Erholungszeit zu gewährleisten.
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfe bei Notfällen rund um die Uhr
- Familienpflege wenn Mutter krank

Enterale und parenterale Ernährung

- Sonderkost-PEG-Pflege
- Zentralvenöse, hochkalorische Infusionen

Qualitätsmanagement

- Qualitätsmanagementsystem
- Pflegevisiten

Ansprechpartnerin:
Geschäftsführerin Anne Görres, Fachschwester
für Anästhesie und Intensivpflege, QMB, PDL



Die Senioren ohne Grenzen und der Seniorenbeirat übernehmen im Rahmen des vom Stadtmarketing e.V. initiierten Verschönerungswettbewerbs die Patenschaft für ein Rosenbeet in Alt-Merkstein.

„Engagement macht stark!“

Bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 14. bis 23. September 2007

Wie im vergangenen Jahr beteiligen sich auch in diesem Jahr verschiedene Vereine und Institutionen in Kooperation mit der Stadt Herzogenrath an der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements, die in der Zeit vom 14. bis 23. September 2007 stattfindet. Das gemeinsame Motto lautet: „Engagement macht stark!“ Sei es der ehrenamtliche Trainer des Fußballnachwuchses, seien es Helfer im Tierheim, die zum Streitschlichter ausgebildeten Jugendlichen oder die Organisatoren eines Seniorentreffs: „Jeder Mensch hat Fähigkeiten und Kenntnisse, mit denen er für andere eine unschätzbare Hilfe sein kann. Wer sich freiwillig für die Allgemeinheit engagiert, erhält dafür Dank und Bestätigung“, erklärt die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2006.

Im Herzogenrather Planungsteam wirkten der Stadtmarketing e.V., die Senioren ohne Grenzen, der Seniorenbeirat, das Technische Hilfswerk, die Feuerwehr Herzogenrath und Mitarbeiter der Stadt kreativ mit. Gemeinsam wurden Aktionen geplant, die zeigen, dass die Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger gerne aktiv und

engagiert das städtische Geschehen mitgestalten.

„Ich danke allen Teilnehmern für ihr außerordentliches Engagement. Es wäre schön, wenn diese Aktivitäten zu weiteren Aktionen bürgerschaftlichen Engagements im kommenden Jahr anspornen und motivieren“, betont der Erste Beigeordnete Christoph von den Driesch.

Die Initiativen zeigen, dass bürgerschaftliches Engagement sehr vielfältig ausgestaltet sein kann. Vom Seniorentanznachmittag zur Radwanderung bis hin zum Jugendbegegnungstag oder Blaulichttag der Rettungskräfte verspricht die Woche des bürgerschaftlichen Engagements interessante Aktionen für Jung und Alt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind natürlich herzlich zur Teilnahme an den Veranstaltungen eingeladen!

Das Veranstaltungsprogramm:
Sonntag, 16.09., 10 - 17 Uhr

1. Herzogenrather Blaulichttag der Johanniter, DRK (Hundestaffel), Freiwillige Feuerwehr, THW in der Innenstadt Herzogenrath (Apolloniastraße, Ferdinand-Schmetz-Platz, An der Wurm, Kleik- und Bahnhofstraße),
Infos: [www. Blaulichttag-Herzogenrath.de](http://www.Blaulichttag-Herzogenrath.de)
Ansprechpartner: Feuerwehr Herzo-

genrath /Theo Mertens, 02406/95540 oder 0171/2154854

Mittwoch, 19.09., ab 18.30 Uhr
Waldlauf mit der DJK „Jung Siegfried“, Sportplatz Gymnasium Bardenberger Straße, die Laufstrecken sind für Jeden geeignet – es werden flexible Streckenlängen angeboten. Ansprechpartner: DJK „Jung Siegfried“/Robert Zanders, 02406/3860

Donnerstag, 20.09., ab 15 Uhr
Senioren-Tanznachmittag im Saal Goertz, Schulstr. 34, Kohlscheid, Animation: Dora Claus mit der Seniorentanzgruppe der evang. Kirchengemeinde, Ansprechpartner: Senioren ohne Grenzen/Maria Dünwald, 02406/61753

Samstag, 22.09., ab 10 Uhr
Radwandern mit der Arbeiterwohlfahrt Merkstein unter Leitung von Manfred und Gisela Brune, 10 Uhr ab Parkplatz Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Merkstein, 10.30 Uhr ab Parkplatz am Rathaus, Ansprechpartner: Senioren ohne Grenzen/Maria Dünwald, 02406/61753

Sonntag, 23.09., 12 - 18 Uhr
Festtag zum 60-jährigen Jubiläum der Merksteiner DJO, Großer Europamarkt und Folklorefestival, Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Merkstein, Ansprechpartner: DJO/Thomas Krelle, 02406/63771

Motto: „Offene Stadt“

Bürger zum Mitmachen aufgefordert



Zum neunten Mal heißt es in NRW: „Ab in die Mitte!“ Aufgrund der sehr positiven Ergebnisse des Landeswettbewerbes wird die Initiative auch im Jahr 2008 fortgesetzt.

Herzogenrath zählte bereits zweimal, in den Jahren 2001 und 2004, zu den Gewinnern. Das Bauministerium hat in den vergangenen Tagen die Ausschreibungsunterlagen an alle nordrhein-westfälischen Städte und Gemeinden versandt. Diese sind nun aufgerufen, bis zum 26. Oktober ihre Wettbewerbsbeiträge einzureichen. Am 12. Dezember werden im Rahmen der Abschlussveranstaltung von „Ab in die Mitte!“ die Preisträger für das Jahr 2008 bekannt gegeben. Das Motto der City-Offensive 2008 „Wege zur OFFENEN STADT“ stellt das Thema Erreichbarkeit in den Fokus. Innenstädte und Ortszentren müssen als Kristallisationspunkte wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Geschehens erreichbar sein. Gute Erreichbarkeit ist nach Ansicht von Minister Wittke ein Standortfaktor – in Konkurrenz zur „Grünen Wiese“.

Einige richtungsweisende Stichworte gibt der Minister mit auf den Weg: Einladend gestaltete Bahnhöfe und Haltestellen, gut beleuchtete und sichere Fußgängerwege, Parkraummanagement und auch ein gut erkennbares Ausschleierungs- und Orientierungssystem für Fußgänger und Autofahrer gehören nach seiner Ansicht dazu.

Als das Landesbauministerium das neue Motto des Wettbewerbs für 2008 bekannt gab, stieß das sowohl bei Bürgermeister Zimmermann, als auch beim Stadtmarketingvorsitzenden Christian Thies auf Interesse: „Wir haben uns bereits im Vorfeld auf eine erneute Teilnahme verständigt. Zurzeit prüfen wir Ansätze für Herzogenrath, um das Thema in Angriff zu nehmen“, so Thies.

Für eine erfolgreiche Bewerbung wünscht sich Stadtmarketing die Beteiligung der Herzogenrather Bürger. Auch Schüler bzw. Schulklassen sind zur Mitarbeit aufgefordert.

Weitere Infos erhalten Sie unter 02407/958331 oder info@stadtmarketing-herzogenrath.de.

Gut für die Umwelt

Solarsiedlung „Schleypenhof“

Nachdem seit 2003 die Erschließung der drei Bauabschnitte im Baugebiet „Schleypenhof“ in Merksteilung zügig vorangeschritten ist und nahezu sämtliche Grundstücke verkauft sind, konzentriert sich nun die Stadt Herzogenrath auf die Vermarktung von 22 sogenannten Solargrundstücken.

Bereits im Vorfeld der Planaufstellung war die Eignung einer Teilfläche als Solarsiedlung geprüft worden, und seit kurzem besitzt diese den Status als „Solarsiedlung in Planung“ nach dem Programm „50 Solarsiedlungen NRW“.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für eine endgültige Anerkennung als „Solarsiedlung“. Sie ist Voraussetzung für entsprechende Fördergelder.

Die zukünftige Solarsiedlung besteht aus 14 Doppelhausgrundstücken. Weitere 8 Einzelhausgrundstücke von jeweils ca. 490 qm

werden einzeln an Bauinteressenten vergeben, die nach den Kriterien der Solarsiedlung ihr Wohnhaus errichten wollen.

Die Kriterien beinhalten neben einer besonders energiesparenden Bauweise auch die Realisierung einer solartechnischen Anlage, z.B. für Solarthermie, z.B. zur Warmwassergewinnung oder für Fotovoltaik zur Stromerzeugung und Einspeisung.

Bürgermeister Gerd Zimmermann ist sich sicher, dass die Erfolgsgeschichte „Schleypenhof“ auch bei der Solarsiedlung ihre Fortsetzung finden wird. „Wir wollen als Stadt die privaten Bemühungen zur Energieeinsparung zusätzlich mit einem Rabatt von 5 Euro je Quadratmeter beim Grundstückskauf unterstützen“, sagt Gerd Zimmermann.

Helfen ist unser Handwerk.



Sanitätshaus PETERS

Orthopädie-Technik



- **Sanitätshaus**
Bandagen
Brustprothetik
Kompressionsstrümpfe
Krankenpflegeartikel
Stomaversorgung
- **Orthopädietechnik**
Prothesen
Einlagen
Korsetts
Kinderschienen
- **Rehatechnik**
Gehhilfen
Rollstühle
Pflegebetten
Badhilfen



Bahnhofstraße 13
52134 Herzogenrath
Telefon: 0 24 06 / 92 51 75
Telefax: 0 24 06 / 1 39 08

Nordstraße 10
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon: 0 24 07 / 5 91 52
Telefax: 0 27 07 / 56 37 98



Die Gleise 2 und 3 sind derzeit nur über eine Behelfstreppe mit vielen Stufen erreichbar.

Foto: B. Slupik

Auch für Behinderte problemloser Einstieg in den Zug

Baufortschritt an der Gleisanlage Bahnhof Herzogenrath

Bei der Eröffnung des umgebauten Bahnhofsgebäudes in Herzogenrath Mitte am 10. März diesen Jahres kündigte die Bahn es an: Die Gleisanlage soll barrierefrei umgebaut werden. Die Bahn hat Wort gehalten, und seit einiger Zeit sind die Arbeiten in vollem Gange. Die Ausführung ist für viele Bahnreisende derzeit mit Unannehmlichkeiten verbunden, da die Gleise 2 und 3 nur über eine Behelfstreppe mit vielen Stufen erreichbar sind.

Die Arbeiten schreiten planmäßig voran, und im August wurde von der DB Station & Service folgendes gemel-

det: Zurzeit werden die Betonarbeiten für die beiden Treppenanlagen und Aufzugsschächte am Bahnsteig 1 und 2 durchgeführt. Der Personentunnel wird voraussichtlich bis Oktober 2007 fertig gestellt, so dass ab diesem Zeitpunkt die Behelfsbrücke nicht mehr benutzt werden muss.

Von Ende August bis Mitte Februar 2008 werden alle Bahnsteige abgerissen und mit einer Höhe von 76 cm neu errichtet, so dass dann ein barrierefreier Zugang vom Bahnsteig auch in die Züge möglich ist. Diese Maßnahmen erfolgen in Teilschritten, damit

der Zugverkehr weiter durchgeführt werden kann. In dieser Zeit werden die Züge gegebenenfalls auch von anderen Gleisen fahren. Informationen werden hierzu rechtzeitig bekannt gegeben.

Alle Bahnsteige erhalten im Rahmen dieser Maßnahme eine neue Beleuchtung, Lautsprecher und eine moderne Ausstattung. Die Technik für die Aufzugsanlagen werden Anfang 2008 montiert, so dass ab diesem Zeitpunkt auch die Bahnsteige barrierefrei erreicht werden können. Die Bahn rechnet mit dem Abschluss der gesamten Baumaßnahme am Bahnhof Herzogenrath für April 2008.

Top-Privatleasing:



47 Raten à € 99,-

Getz Hit

3-t., km 50
Laufleistung
10.000 km pro Jahr
Anzahlung € 2.248,-
Schlussrate € 3.565,-



47 Raten à € 79,-

Hyundai Atos

Tageszulassung 50 km
Laufleistung
10.000 km pro Jahr
Anzahlung € 2.168,-
Schlussrate € 3.000,-

Auch ohne Anzahlung und mit anderen Laufzeiten möglich.
Eintausch kein Problem!!!

EU-Neu-Jungwagencenter H^rath-Straß
Bleyerheider Straße 11-13
52134 Herzogenrath-Straß
Telefon 0 24 06/6 66 19 30

Metallbau Hensgens

Schmiede- und Schlosserei-Meisterbetrieb

Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath-Merkstein

Telefon 0 24 06 / 6 13 06 · 6 12 35

Profi-Qualität zu Heimwerkerpreisen

Für Büro und Werkstatt. Verkauf auch an Privat.
Sparen Sie bis zu 80 % des handelsüblichen Preises.

WWW.STAHLSCHRAENKEGUENSTIG.DE

Auf einer Fläche von über 200 m² präsentieren wir hochwertige neue Stahlmöbel eines deutschen Markenherstellers in A- und B-Qualität zu unschlagbaren Preisen.

Unser ständig wechselndes Sortiment umfasst u.a.:

- Werkzeugschränke und -bänke
- Büromöbel und Aktenchränke
- Hängeregister- und Karteikartenschränke
- Feuerschutzschränke
- Kleiderspinde und Schließfächer

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin in unserem Lager Würselen.
Telefon: 02406-951511 oder 0177-7964608.

Wir sagen Ihnen wo Barrieren abgebaut werden.

Barrierefreier Bahnhof Herzogenrath ab 2008.

SUPER
Sonntag

Bald ein riesiger gemeinsamer „Stadtspark“

EuRegionale 2008 - Projektführung Eurode-Park/Burg Rode

Die EuRegionale 2008 ist in aller Munde – schließlich wird in der Euregio in vielen Städten grenzüberschreitend an Zukunftsprojekten gearbeitet, die auch lange nach der EuRegionalen 2008 Bestand haben werden. Ein Teil des Projektes „Grenzland Wurmatal“ ist der in Herzogenrath und Kerkrade geplante Eurode-Park, verbunden mit der neuen Umfeldgestaltung der Burg Rode, dem Wahrzeichen der Stadt Herzogenrath. Was sich hinter dem Projekt und den vielen Plänen verbirgt, wurde den interessierten Bürgerinnen und Bürgern bei einer Projektführung am 1. September erläutert. Vertreter der Herzogenrather Stadtverwaltung und der


Planungsbüros hatten einen circa 2stündigen Rundgang von der Burg Rode zum Kreuzplatz in der Klosterratherstraße/Marienstraße bis zum alten Friedhof in der Eygelshovener Straße organisiert. Treffpunkt war der Platz am Ehrenmal in der Kleikstraße.

Nachdem die stellvertretende Bürgermeisterin, Marie-Theres Sobczyk, der Erste Beigeordnete Christoph von den Driesch und der Technische Dezentern Rüdiger Staron die EuRegionale-Interessierten begrüßt hatten, gaben die Planungsbüros BKR und 3+ Erläuterungen zum Eurodepark und der geplanten Umfeldgestaltung. Betrachtet man den künftigen

Park auf einer Karte, bekommt man den Eindruck, dass Herzogenrath und Kerkrade bald über einen riesigen gemeinsamen „Stadtspark“ verfügen. Eine interessante Perspektive! Vom Burgturm aus wurden visuelle Eindrücke auf das Ausdehnungsgebiet des Parks vermittelt. Auch die Erläuterungen zu den geplanten Umgestaltungen des Kreuzplatzes und des alten Friedhofes stießen auf Interesse. Erster Beigeordneter von den Driesch: „Mit dieser Aktion sind unsere Aktivitäten zur EuRegionalen 2008 dem Bürger ein Stück transparenter und verständlicher geworden.“

Weitere Informationen gibt es unter: www.euregionale2008.eu

www



Alle Informationen zum Projekt Grenzland Wurmatal unter: www.euregionale2008.eu

www

Cafe - Restaurant
"Vier Jahreszeiten"



Alten- u. Pflegeheim
Haus Kohlscheid

Herzogenrath – Markt 88-90
Tel. 02407 / 570-0
Fax: 02407 / 570-555

SieMatic



Einbauküchen Elektrogeräte
Beratung · Planung · Lieferung · Montage

**Küche
exclusiv**

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exclusiv.com

Dieter Reckermann
Adalbert-Steiner-Straße 2 Tel. 02406/12895
52134 Herzogenrath Fax 02406/12995

Seit über 25 Jahren

HANS BEHLE
ELEKTROMEISTER



ELEKTROTECHNIK

Weststraße 42
D-52134 Herzogenrath

Tel.: + 49 - 24 07 - 95 87 70
Fax: + 49 - 24 07 - 95 87 19
Mobil: + 49 - 1 72 - 2 46 45 38
E-Mail: Elektrotechnik-Hans-Behle@t-online.de
Web: www.behle-elektrotechnik.de

Trockenbau
Elektroanlagen
Kraftanlagen
Sprechanlagen
Satanlagen
Antennenanlagen
Installation von
Druckerei-Anlagen
EDV-Verkabelung
sowie Telefon

MÖBEL MALETZ



NUR DAS GUTE IST VON DAUER
Ihre wertvollen

- Polstermöbel • Wohnzimmerstühle
- Küchenstühle • Fernsehsessel
- Eckbänke

mit neuem Material verarbeitet und mit Qualitätsmöbelstoffen gut und preiswert überzogen.

Es lohnt sich immer.

60 Jahre
Polsterwerkstatt-Meisterbetrieb

An der Wurm 2-6 · 52134 Herzogenrath · Tel. 02406/3307



Herzogenrath-Mitte verwandelte sich zum Giroda-Festival in eine große Zirkus-Arena.

Foto: ath

Kultur, die Generationen verbindet

Giroda-Sommerfestival 2007 erneut ein großer Erfolg



Nach den erfolgreichen Giroda-Festen in den Jahren 2004 (mit der Förderung aus dem Landeswettbewerb „Ab in die Mitte“) und 2006 bildete sich auch für das Projekt Giroda 2007 eine bunte Gruppe unter der Leitung des Stadtmarketings: beteiligt waren die Gewerbevereine aus Herzogenrath, Merkstein und Kohlscheid, Mitarbeiter der Stadt, die Arbeitsgemeinschaft gesangs- und musikpflegender Vereine aus Herzogenrath, die Realschule Kohlscheid, Vertreter der Gastronomie, das FrauenKommunikationszentrum, das Forum für Kunst und Kultur, Herzogenrather Vereine und der Aachener Verkehrsverbund. Aus diesem Zusammenwirken entstand ein umfangreiches Programm in dem der „RODATHLON“ im Mittelpunkt stand.

An 36 Spielstationen in ganz Herzogenrath galt es, phantasievolle Aufgaben zu lösen. Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Großeltern, nahmen rege an dem spielerischen Wett-

bewerb teil, der mit großer Unterstützung durch den Einzelhandel, die Gastronomie, aber auch durch zahlreiche Vereine ermöglicht wurde. Ob es galt, eine Maus vor der Falle zu retten, eine riesige Kletterwand zu bezwingen oder die Tücken eines Wackelfahrrads zu meistern, der Kreativität der einzelnen Stationen bereitete neben den vielen Kindern auch so manchem Familienvater Freude.

Zum Stadtteilstfest „Rund ums Pferd & den Bergbau“ strömten bei hochsommerlichem Wetter hunderte Besucher nach Merkstein. Hier wurde bereits am Freitagabend die Bühne zur Eröffnung des Girodawochenendes genutzt. Und hier wurden 43 Piloten des zweiten Merksteiner Seifenkistenrennens für ihren Wagemut und ihre Konstruktionsfertigkeiten geehrt. In Kohlscheid wurde das Bühnenprogramm von der Künstlergruppe „The Voice Factory“ am Samstagabend eröffnet. Bei freiem Eintritt präsentier-

ten sie wahre Leckerbissen aus den bekanntesten Musicals dieser Welt. Am Sonntag setzte die Arbeitsgemeinschaft musiktreibender Vereine in der Stadt Herzogenrath den musikalischen Reigen mit einem Platzkonzert fort. An die 100 Musiker aus dem Orchesterverein Kohlscheid, dem Trommler und Pfeiferkorps „Vorwärts Kohlscheid“, dem Instrumentalverein Herbach und der Harmonie Cäcilia 1858 Herzogenrath Afdn gestalteten einen bunten musikalischen Programm.

Ein Musical der besonderen Art präsentierten die Schüler der Realschule Kohlscheid, welches bereits erfolgreich in der Stadthalle Alsdorf aufgeführt wurde und nun am 15.09. wiederum in der Stadthalle Aldorf eine weitere Aufführung erfährt. Eine tolle Auszeichnung für die jungen Künstler.

Das Wir-Gefühl in der Stadt ist spürbar gewachsen. Viele Menschen haben mitgemacht und durch ihren Einsatz dafür gesorgt, dass das Wochenende ein Erfolg wurde.

Minikreisel, Kanal, Straßen

Bauarbeiten in der Nordstraße laufen auf Hochtouren

Sowohl die Kanal- als auch die Straßenbauarbeiten in der Nordstraße laufen seit der Ferienzeit wieder auf Hochtouren. Bereits während der Sommerferien konnte der neue Minikreisel Forensberger-/Schul-/Nordstraße für den Verkehr freigegeben werden, und der Verkehr in Klinkheide hat sich fast wieder normalisiert. Im Abschnitt Forensberger Straße bis Holzstraße wurde in den letzten Wochen fleißig gearbeitet, und die Kanalbauer haben schon die Holzstraße erreicht. Bis zur Schreiberstraße werden die Arbeiten ohne Unterbre-

chung fortgesetzt. Wenn alles glatt läuft und das Wetter mitspielt, könnten die Kanalbauarbeiten hier Ende September vorläufig beendet werden - im folgenden Abschnitt bis zur Kreuzstraße wurde der Kanal schon vor einigen Jahren saniert. Erst im Abschnitt Kreuz- bis Mühlenstraße sind dann später noch etwa 50 Meter Kanal auszutauschen. Im Vergleich zu den dann schon verbauten 580 Meter ist das eine Kleinigkeit!

Auch die Straßenbauer sind nicht untätig und folgen dem Kanalaus-

bau, so wie die Verlegung der neuen Wasserleitung durch die envor dies zulässt. Sobald alle Kanalhausanschlüsse saniert sind und die neue Wasserleitung verlegt ist, werden die Bordsteine der Nebenanlagen gesetzt. Gehwege und Parkstände werden anschließend gepflastert.

Der Abschnitt vom Minikreisel Forensberger Straße bis zur Rembrandtstraße wird danach asphaltiert, so dass auch hier der Verkehr wieder fließen und die neuen Gehwege, Parkstände und Grundstückszufahrten genutzt werden können.



FLIESEN DOHMEN

Seit 1983 - Meisterfachbetrieb




 Fliesen
 Platten
 Mosaik

 Naturstein
 Altbausanierung
 Neubaugestaltung

Ausstellungsräume auf über 150 m² in Kohlscheid, Südstraße 98

M. Dohmen GmbH
 An der hohen Eiche 25
 52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Tel.: (0 24 07) 90 27 41
 Fax: (0 24 07) 5 95 99
 Internet: www.fliesen-dohmen.de

Bioland[®]
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Hackfleisch
vom Bio-Schwein
1 kg 5,95 €



- **Bioland-Qualität aus eigener Schlachtung**
- **Bio-Rind vom Bio-Landhof Paulinenwäldchen**
- **Schmorbraten vom Bio-Rind 1 kg 14,95 €**
- **Alles fürs Grillfest**
- **Nur das Beste für Ihre Gäste. Kaltes und warmes Buffet mit leckerem Bio-Fleisch.**

die gute  -Fleischerei

WOLTER GMBH

nur in Kohlscheid, Südstr. 210, ☎ 0 24 07 / 68 36
www.wolter-bio.de

Wir berichten darüber wo der Weg frei gemacht wird.

SUPER
Sonntag

Anlieger in der Pflicht

Saubere Gehsteige und Straßenrinnen

Gerne möchte die Stadtverwaltung Herzogenrath über die Anliegerpflichten im Stadtgebiet informieren, da diese anscheinend einigen Bürgerinnen und Bürgern nicht bekannt sind. Nach der Satzung über die Straßenreinigung sind i.d.R. die Grundstückseigentümer verpflichtet, einmal wöchentlich eine Reinigung der Gehweges bzw. der Straße durchzuführen. Sind die Grundstückseigentümer beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so erstreckt sich die Reinigung nur bis zur Straßenmitte.

Die Verwaltung bittet um Verständnis, dass in den nächsten Wochen diesbezüglich verstärkt Kontrollen durchgeführt werden. Denn es gibt ein gemeinsames Ziel: „Eine saubere Stadt, in der sich die Bürgerinnen und Bürger wohl fühlen!“

Informationen zu den Anliegerpflichten erteilt Herr Gerstacker, Fachbereich Bau und Betrieb, unter der Telefonnummer 02406-989-135.



Am Samstag und Sonntag, 22./23. September, öffnet der GaiaPark seine Tore speziell für die Bürger von Eurode.

Fast so schön wie in Afrika

Eurode 2000+ lädt Sie zu einem Besuch im GaiaPark ein

Am Samstag, dem 22., und Sonntag, dem 23. September, öffnet der GaiaPark seine Tore speziell für die Bürger von Eurode und insbesondere für die Herzogenrath. In einer Sonderaktion werden Wertgutscheine offeriert, mit denen man zwei Eintrittskarten zum Preis von einer erhält. Die Gutscheine sind an verschiedenen Stellen in der Stadt Herzogenrath, z.B. an der Infothek im Rathaus, erhältlich oder können von der Homepage www.herzogenrath.de heruntergeladen werden. Diese Aktion wird von der Stiftung Eurode 2000+, die sich die Verbesserung des Miteinanders der Bürger in Eurode auf die Fahnen geschrieben hat, organisiert.

Im stimmungsvollen GaiaPark stehen an diesem Tag außerdem verschiedene Infostände kultureller Einrichtungen und Vereine sowohl aus Herzogenrath als auch aus Kerkrade. Im Restaurant werden darüber hinaus verschiedene musikalische Darbietungen stattfinden.

Es wird ein unterhaltsames Familienwochenende geben mit einem Quiz, Kinderschminken und einer Kunstfahrraddemonstration besonders für die jugendlichen Besucher. Außerdem werden eine Fotoausstellung über Eurode sowie Vorstellungen der Kerkrader Theatervereinigung Excelsior und des Kerkrader Dialektvereins präsentiert. Eine spezielle Raubvogelschau rundet das Bild ab.

In Zusammenarbeit mit der ARGE Herzogenrath sorgt der Instrumentalverein Harmonie Cäcilia 1858 Afden am Sonntag im Eingangsbereich des GaiaParks für ein musikalisches Willkommen. Am Samstag um 12 Uhr besuchen die vereinigten Räte der Doppelstadt Herzogenrath und Kerkrade gemeinsam den Park. Die Bürgermeister Jos Som und Gerd Zimmermann werden das Eurodewochenende im GaiaPark gemeinsam eröffnen.

Weitere Infos gibt es unter: www.gaipark.de

EURO
IMMOBILIEN
seit 1989

www.euro-finanz-immobilien.de
immobilieneuro@-oneline.de
Tel. 0 24 07/80 08 80 und 01 71/5 40 20 49

Rolladen Schönbrod
Meisterbetrieb

Rolladen · Markisen · Rolltore
Rollgitter · Elektro-Antriebe
Mini-Außenanlagen · Roll. Steuerungen

Bernhard Schönbrod
Feldstraße 30 · 52134 Herzogenrath
Tel. 0 24 07 - 23 82 · Fax 0 24 07 - 85 30

VANKANN
MALERBETRIEB

FARBE
GESTALTUNG
BODENBELÄGE

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID
TEL. 0 24 07 / 91 64 40 u. 91 64 41
FAX 0 24 07 / 91 64 42

we can do it

Strom wird im eigenen Blockheizkraftwerk erzeugt

Klassenzimmer im Besucherzentrum Grube Adolf Park in Merkstein

Als außerschulischer Lernort und „Klassenzimmer im Besucherzentrum Grube Adolf Park“, ist der Bergbaudenkmal Adolf e.V. vor allem bestrebt, Schulklassen vor Ort anschauliche Heimatkunde zu bieten. „Unser Ziel ist es, jedes Grundschulkind aus Herzogenrath einen halben Tag auf dem Haldengelände erleben zu lassen - dann kämen wir auf circa 25 Klassen im Jahr“, sagt Dr. Hans-Joachim Helbig, Beisitzer im Vorstand des Bergbauvereins. Aber auch Schulklassen aus den Nachbarorten wie Alsdorf, Übach-Palenberg oder Stolberg sind des öfteren zu Gast.

Das Haldengelände als außerschulischer Lernort war eine Voraussetzung, um im Rahmen der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren Fördergelder vom Land NRW zu erhalten.

Weiterer Baustein hierfür ist die Nutzung regenerativer Energien und deren pädagogische Vermittlung an die Schulklassen und sonstige Besucher. Stolz ist der Verein vor diesem Hintergrund auch auf das Blockheizkraftwerk, das sich im Fördermaschinenhaus befindet. Durch die dort installierte Sterling-Maschine ist die eigene Energieversorgung sicher gestellt.

Mit der Errichtung des Kiosks ist nun auch die letzte finanzielle Förderphase abgeschlossen. Das Gebäude mit einer Fläche von rund 50 Quadratmetern wurde im Wesentlichen durch die Vereinsmitglieder erstellt. „Wichtig war, dass die Verklinkerung sich harmonisch an das alte Fördermaschinenhaus anpasst und dessen Stilelemente übernommen hat“, sagt Diplom-Ingenieur Herbert Krings, Mitarbeiter im Fachbereich Bau und Betrieb der Stadt Herzogenrath. „Die Stadt freut sich, dass die offizielle Übergabe am 15. September in Anwesenheit des Regierungspräsidenten stattfindet. Wir sind stolz, dass unsere Stadt ein solches Museum, eine solche Lehrstätte zu bieten hat. Der Bergbau hat diese Region



Durch die Sterling-Maschine im Blockheizkraftwerk ist die eigene Energieversorgung sicher gestellt. Fotos: B. Slupik

über Jahrhunderte maßgeblich geprägt.“ Bürgermeister Gerd Zimmermann ist übrigens selbst (Vorstands-)Mitglied im Bergbaudenkmal Adolf e.V. Übrigens: Am 16. September veranstaltet der Verein von 10 bis 18 Uhr einen Tag des offenen Denkmals. Alle Bürger sind herzlich willkommen.

Von Barbara Slupik



Mit der Errichtung des Kiosks ist die letzte finanzielle Förderphase abgeschlossen.



Meisterfachbetrieb
seit über 45 Jahren
Reichhaltige Grabsteinaufstellung
Entwurf - Gestaltung und Ausführung

Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale



Weidstraße 22 · 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06/24 33 · www.marmor-esser.de

Glen Check DER STOFFFLADEN

Bekleidungsstoffe
Kurzwaren
Schnittmuster
Garne, Knöpfe
Reißverschlüsse
Bastelfilz
Bastelwatte

Textile Duschvorhänge
Markisenstoffe
Verdunklungsstoffe
Möbelstoffe
Tischdeckenstoffe

Gardinestoffe
Dekostoffe
Gardinenzubehör
Vorhangsysteme
Rollos, Jalousien,
Lamellen
Raumausstatterservice

Anfertigungen und
Änderungen von . . .
. . . Gardinen und
Dekos
. . . Bekleidung
. . . Tischdecken
. . . Kissenhüllen etc.
Bahnhofstraße 8
52134 Herzogenrath
Telefon 02406/2270

Bus-Reise - Spanien



HOTEL MARBELLA

Termin: 22. 9. - 6. 10. 07
(Herbstferien)

Unser Hotel Marbella, in Sta. Margarita (Roses) ist ein einfaches, aber sehr sauberes Hotel. Die Verpflegung ist Halbpension. Frühstücks-Büfett, abends Menüwahl. Das Hotel wird seit 1989 von einem deutschen Ehepaar geleitet. Die Zimmerausstattung ist einfach und zweckmäßig. Alle Zimmer haben Dusche, WC, Balkon, jedoch kein TV und kein Telefon. Das Hotel liegt 300 m vom Strand entfernt.

Unser Preis für 14 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer pro Person **378,00 €**
Kinderermäßigung bis 10 Jahre bei 2 Vollzahlern 40% für 1 Kind, EZ-Zuschlag pro Nacht 10,00 €

TMG · Meyers Reishop
H. Meyer, Südstr. 69, 52134 H Rath
Tel. 0 24 07 / 91 71 44
Fax 0 24 07 / 91 71 77
Seit 16 Jahren
Ihr Reisebüro in Kohlscheid

Im weiten Umkreis einzigartig: Fördermaschine wird mit Pressluft angetrieben

RP Lindlar übergibt am 15. September offiziell das Fördermaschinenhaus an den Verein Bergbaudenkmal Adolf e.V.

Sichtlich stolz ist der Verein Bergbaudenkmal Adolf e.V. auf das bislang erreichte. Unterhält man sich mit den Vorstandsmitgliedern, sprudeln sie förmlich über vor Begeisterung und wahrer Leidenschaft für ihr großes Hobby, den Bergbauverein und damit verbunden die Pflege der Bergbautradition in Merksteil. Ein großes Ereignis steht jetzt mit dem Besuch des Regierungspräsidenten Hans Peter Lindlar ins Haus, der das Fördermaschinenhaus und den kürzlich fertig gestellten Kiosk am Samstag, 15. September, offiziell übergeben wird.

„Das Fördermaschinenhaus wurde von 1999 bis 2001 mit Geldern aus dem Förderprogramm RECHAR II instand gesetzt. Auch konnten wir die Fördermaschine im Druckluftbetrieb wieder in Gang bringen“, sagt Dr. Hans-Joachim Helbig, Beisitzer im Vorstand. Das Prunkstück der rührigen Ehrenamtler steht in der rund 220 Quadratmeter großen Fördermaschinenhalle. „Die Maschine läuft mit Pressluft - das ist im weiten Umkreis einzigartig“, freut sich Helbig. „Die umfangreichen Arbeiten wurden zu einem Großteil in Eigenleistung von unserem Verein erbracht.“

Ebenfalls der große Veranstaltungsraum birgt etliche Schätze aus der Bergbau-Ara. Der Tresen, den die ehemaligen Bergmänner - logo - ebenfalls in Eigenarbeit gebaut haben, birgt zahlreiche bergwerkstypische Elemente wie unter anderem ein altes Telefon



Der Bergbauverein freut sich auf zahlreiche Besucher zum Tag des offenen Denkmals.
Foto: B. Slupik



Der Tresen birgt zahlreiche bergwerkstypische Elemente wie unter anderem ein altes Telefon oder ein Schacht-Transportgerüst, mit dem die Getränke aus dem Keller in den Gesellschaftsraum befördert werden, v.l.: Vorsitzender des Vereins Ralf Scheuermann, Beisitzer im Vorstand Dr. Hans-Joachim Helbig und Vorstandsmitglied Willi Klauen.
Foto: B. Slupik

oder ein Schacht-Transportgerüst, mit dem die Getränke aus dem Keller in den Gesellschaftsraum befördert werden. Eine andere Wand des Saales zierte der Lüftermotor II aus dem Jahr 1933, im Hintergrund hängt die Schutzpatronin der Bergleute, die Heilige Barbara, angefertigt von dem hiesigen Künstler Johann David.

Der Verein Bergbaudenkmal Adolf ist das ganze Jahr über aktiv. Unter anderem Vorträge, Ausstellungen, Bildkalender, Halden-feste und Führungen gehören zum festen Programm. „Wir haben bis zu 100 Führungen im Jahr. Private Gruppen, Einzelpersonen, Klassen - jeder ist uns willkommen“, sagt Vorsitzender des Vereins Ralf Scheuermann. Angeboten wird die große Führung, die rund vier Stunden dauert und neben

unter anderem der Besichtigung des Fördermaschinenhauses und einem Filmvortrag ebenfalls den Haldenaufstieg beinhaltet. Die mittlere Führung dauert circa 90 Minuten und umfasst u.a. die Vorführung der Dampfmaschine sowie Erläuterungen zu den verbliebenen Grubengebäuden. 30 Minuten lang ist als drittes Angebot die Erklärung und Vorführung der Dampfmaschine.

Zu den festen Terminen im Fördermaschinenhaus gehören der Kaffeenachmittag an jedem ersten Dienstag im Monat um 15 Uhr sowie jeden dritten Mittwoch im Monat der Erzählabend von 19 bis 21 Uhr. Jeden Sonntag findet von 10 bis 13 Uhr zudem ein Frischschoppen statt. „Auch zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten herzlich willkommen!“ lädt Ralf Scheuermann ein.

Und wenn Sie Mitglied im Verein Bergbaudenkmal Adolf e.V. werden möchten: mit 15 Euro Jahresbeitrag sind Sie dabei! Jüngstes Mitglied derzeit ist der zweieinhalbjährige Gabriel Kebäck - Enkel eines - wie kann es anders sein - Bergmanns.

Weitere Informationen zum Bergbaudenkmal Adolf e.V. bekommen Sie u.a. bei Ralf Scheuermann, 02406/969887, oder Willi Klauen, 02406/47503.

Barbara Slupik



Bürgermeister Gerd Zimmermann (r.) gab den Startschuss für die Fahrt mit dem „Riesen-Rad“

Fahrradfreundliches Herzogenrath

Stolz auf die Auszeichnung

Die Bemühungen der Stadt um Nahmobilität wurden am 24. Juli mit der Auszeichnung „Fahrradfreundliche Stadt in NRW“ belohnt. Auch wenn der angekündigte Ministerbesuch ausblieb und das Wetter Kapriolen schlug: Dienstag, der 24. Juli 2007 geht in die Radgeschichte der Stadt Herzogenrath ein. An diesem Tag erhielt Herzogenrath die Auszeichnung: „Fahrradfreundliche Stadt in NRW“. Damit wurden die jahrelangen Bemühungen der Stadt Herzogenrath, die Mobilitätschancen des Radverkehrs zu erhöhen, belohnt. Stellvertretend für den terminlich kurzfristig verhinderten Verkehrsminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Oliver Wittke, erschien Ministerialdirigent Ekhart Maatz. Gemeinsam unterzeichnete er mit Bürgermeister Gerd Zimmermann und dem Geschäftsführer des Arbeitskreises „Fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen e.V.“, Harald Hilgers, die Urkunde. Zimmermann ist stolz auf diese Auszeichnung: „Nicht nur in Zeiten des Klimawandels sollte sich unser Beitrag zum Umweltschutz auf die Förderung abgasarmer Fortbewegungsmöglichkeiten fokussieren.“ „Die Arbeitsgemeinschaft der Fahrradfreundlichen

Städte, Gemeinden und Kreise (kurz: AGFS) ist ein Projekt, das blüht, wächst und gedeiht. Sie ist ein gutes Beispiel für die vorbildliche Radverkehrspolitik des Landes“, so Maatz. Gleichzeitig führt er aus, dass sie auch ein Experimentierfeld für innovative Lösungen sein kann. So hat sich die Möglichkeit für Radfahrer auch entgegen der Einbahnstraße fahren zu dürfen, durchaus bewährt.


Eine weitere wichtige Überlegung bei der Förderung des Radverkehrs ist die Tatsache, dass die Fahrradindustrie ein großer Arbeitgeber und damit ein bedeutender Wirtschaftsfaktor ist.

Auch der stellvertretende Landrat des Kreises, Hans Körfer, hebt in seiner Gratulationsrede den stetig steigenden Stellenwert des Rades hervor. Er lobt das vorbildliche Radknotenpunktsystem, das die Städte Herzogenrath, Übach-Palenberg, Landgraaf und Kerkrade entwickelt haben. Damit haben sie eine Vorreiterrolle in der Region übernommen.

Ein besonderer Dank gilt dem Radclub RC 09 Noppenberg, der die an die Verleihung anschließende Touristikfahrt begleitete und der Firma Enwor, die unter anderem T-Shirts für die Teilnehmer an der Fahrt gesponsort hat.

Golden
Oldie
Night

Do. 13.09.



JACKY POUR CHEZ

Evergreens, Hits & more

Mittwoch, 26.09.
Music Night
Duo Heartware
Evergreens, Hits & more
Fair Play Casino,
Parkstad Limburg Stadion, Kerkrade

FAIR PLAY CENTERS

...das müssen Sie erleben

KERKRADE: "TAJ MAHAL"
HOOFDSTRAAT 55 (Kerkrade-Zentrum)

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-SA 10.00 - 02.00 / SO 13.00 - 02.00
EINTRITT AB 18 JAHRE • WWW.FAIRPLAY.DE • GRATIS EINTRITT

Fragen Sie hier in Ihrer „Spitzweg-Apotheke“
nach Accu-Check Aviva – dem Nachfolger
des bewährten Accu-Check Sensor
Blutzuckermesssystems!

Bisher
vertrauen
Sie auf:



**Jetzt
testen!**

Unsere Aktion
im Monat September:

ALT gegen NEU

Wir tauschen Ihr Altgerät
gegen ein Neues für
eine Schutzgebühr von **2,50 €**

- Gewohnte Handhabung
- Geringe Blutmenge (0,6 Mikroliter) und schnelleres Messergebnis (5 Sekunden)
- Datum und Uhrzeit sind voreingestellt
- Große, griffige Teststreifen mit breiter Auflagezone



„Diabetes entwickelt sich zur neuen VOLKSKRANKHEIT.“

Circa 5,7 Millionen Menschen mit bekanntem Diabetes leben bereits in Deutschland.* Übergewicht und Bewegungsmangel lassen die Zahl der Diabetiker stark ansteigen und das Alter der Erstdiagnose sinkt. Darüber hinaus schätzt man etwa 2 Millionen unerkannte Diabetiker.*

Die Expertenschätzung für das Jahr 2010 lautet etwa 10 Millionen Betroffene.* Dabei ist die rechtzeitige Diagnose für die Vermeidung von Folgeschäden und den Therapieerfolg sehr wichtig.

Mit unserer BERATUNGSLEISTUNG und DIABETESKOMPETENZ unterstützen wir Ihre Blutzucker-Selbstkontrolle.

*DDU-Mainz 2006

Aktionsende: 29. September 2007



Spitzweg-Apotheke

Seit mehr als 25 Jahren
Ihre Apotheke in Herzogenrath



Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (0 24 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-101.3006

E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre Spitzweg-Apotheke
finden Sie im Internet ...

www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de